

HammMagazin

Stadtilustrierte für Hamm April 2020 / 47. Jahrgang



**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

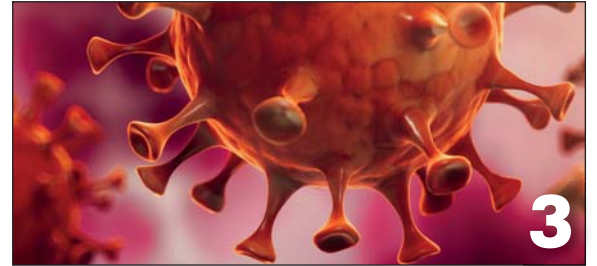
Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

INHALT

Eine Stadt im Ausnahmezustand

3



Wahrzeichen mit elf Buchstaben gesucht!

6

Entdecker. Detektiv. Sammler.

9

Digitale Erfolgsgeschichte

12

Fünf Fragen bis zum ersten Kunden

16



Die WFH pusht aktiv Start-ups

19

Rohre der Spitzenklasse

21

Gehen mit dem Roboter

24



„Einer der besten Bürger unserer Stadt“

26

„Selbst die Verwundeten erschießen wir noch“

29

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantwort.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Patricia Harms,
Norbert Pake,
Kevin Wichert

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen
Titel: Montage Hübner, S.6: ©Belkin & Co
- stock.adobe.com, S.9 Ms.Moloko, S.12:
Thorsten Hübner, Robert Szkudlarek,
S.16/17: nmann77 - stock.adobe.com,
opolja - stock.adobe.com, Zerbor - stock.
adobe.com, ©Pixel-Shot - stock.adobe.
com, ra2studio, ©ASDF - stock.adobe.
com, © Robert Kneschke, S.19: Tobias
Preußner, Mocnik, S.21/22: Funke, S.24:
Klinik für Manuelle Therapie, S.26/27:
Stadtarchiv Hamm, S.29/30: Stadtarchiv
Hamm

**Beratung
Vermarktung
Wertermittlung
Finanzierung**

SPADAKA Immobilien
Hammer Straße 91
59075 Hamm
Telefon: 02 381 794-140
info@sdk-bockum-hoevel.de
sdk-bockum-hoevel.de/immobilien

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kauf oder Verkauf?
Vergrößern oder Verkleinern?
Baugrundstück oder Immobilie?
Finanzierung oder Prolongation?
Wir haben das passende Angebot für Sie!

Besuchen Sie uns in unserem ImmobilienCenter

Hammer Straße 91
02381 794-140

SPADAKA Immobilien
Nähe. Verbundenheit. Freiheit.

sdk-bockum-hoevel.de/immobilien

Zentralhallen Hamm
einfach gut, weil ...

„... die Rahmenbedingungen
auf dem Ökonomierat-
Peitzmeier-Platz an den
Zentralhallen für uns ideal sind.“

**Larissa Medved-Kastein +
Tatjana Kastein**
Direktorinnen des Circus Flic Flac



EINE STADT IM AUSNAHME- ZUSTAND

Das Corona-Virus kam schleichend nach Deutschland – und es dauerte lange, bis die Situation von den Menschen ernst genommen wurde: Selbst als Kindertagesstätten und Schulen nur noch Notgruppen vorhielten. Selbst als Restaurants, Freizeiteinrichtungen und viele Geschäfte schließen mussten. Nun steht das öffentliche Leben weitgehend still: Auch in Hamm.



Selbst im Hammer Rathaus kann man nur von einem Moment zum nächsten denken: Den ganzen Tag über glühen die Telefondrähte. Fast im Sekundentakt gehen neue E-Mails ein. Was gerade gilt, kann wenig später überholt sein. Anweisungen und Erlasse werden ständig aktualisiert oder erweitert. Viel-

fach sind Nachrichten in der Welt, die nicht offiziell bestätigt sind. Was gilt, was kommt? Das ist in diesen Tagen schwierig zu sagen.

Regelmäßiger Austausch

Auch für Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann ist die Situation neu; trotz der

Flüchtlingskrise in den Jahren 2015 und 2016. „Es ist fast unmöglich, verbindliche Aussagen zu treffen. Wir müssen die Situation immer wieder neu bewerten und gleichzeitig abwarten, was die Erlasse aus Berlin oder Düsseldorf vorgeben. Wir stehen in einem regelmäßigen Austausch mit allen wichtigen Ministerien, Be-



hören und sonstigen Gruppen: In Hamm ist vor allem der Austausch mit Ärzten, Krankenhäusern und unsere Fachleuten vom städtischen Gesundheitsamt wichtig, damit ich mir ein Bild von der Situation vor Ort machen kann.“

Die Not abzufedern

Auch dem Oberbürgermeister ist



„Wir stehen in einem regelmäßigen Austausch mit allen wichtigen Ministerien, Behörden und sonstigen Gruppen: In Hamm ist vor allem der Austausch mit Ärzten, Krankenhäusern und unsere Fachleuten vom städtischen Gesundheitsamt wichtig, damit ich mir ein Bild von der Situation vor Ort machen kann.“

Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann

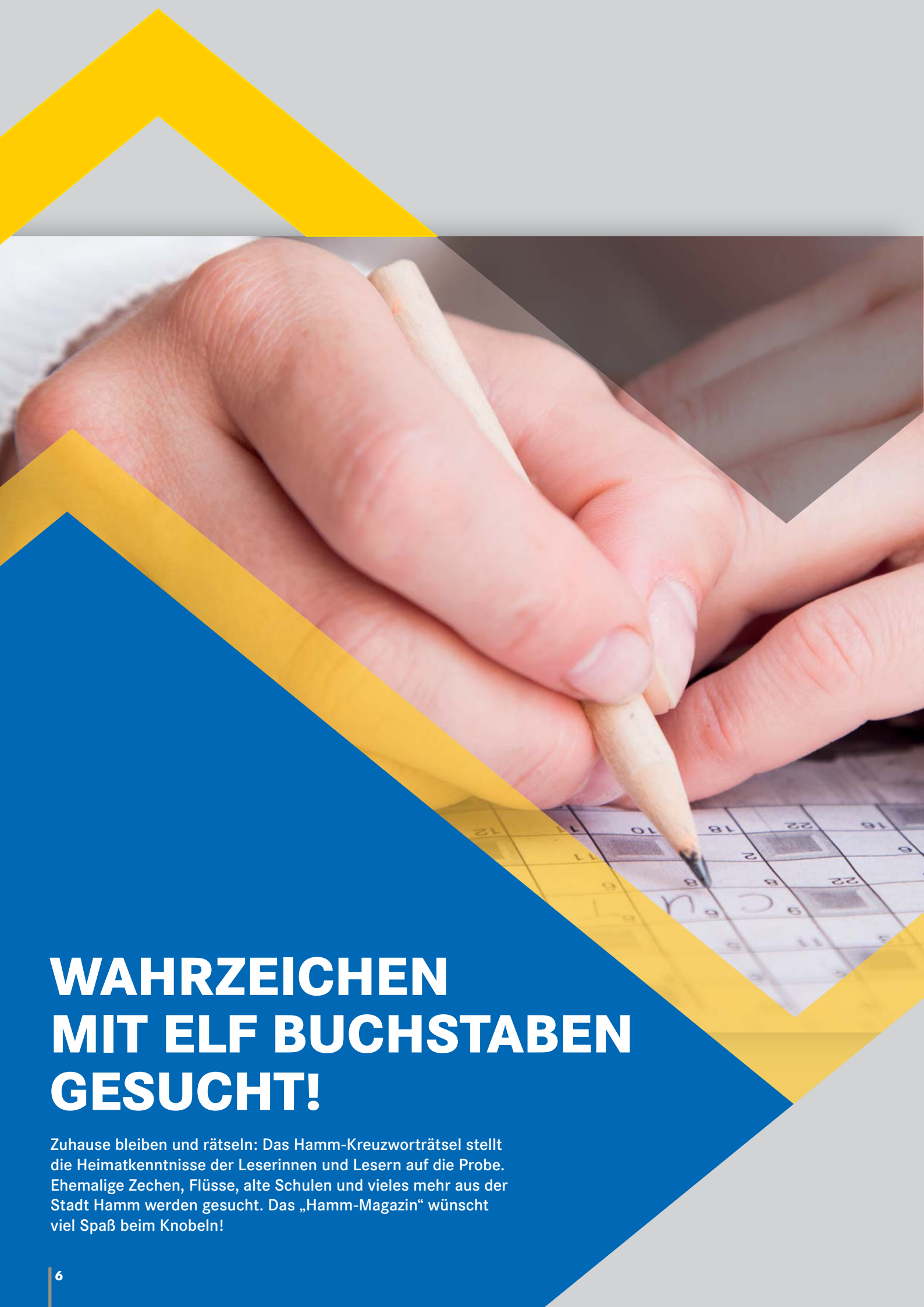


bewusst, dass die Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung für den Einzelnen dramatische Konsequenzen haben können: „Vor allem unsere Wirtschaft ist hart getroffen. Das gilt nicht für alle Unternehmen, aber leider für viele. Gerade Kleinbetriebe und Selbstständige fürchten um ihre Existenz. Das sind Schicksale, die auch mich berühren. Die öffentliche Hand versucht

mit Rettungsschirmen und vielen weiteren Maßnahmen, die Not ein Stück abzufedern: Als Stadt Hamm gehen wir an vielen Stellen ins Risiko, um den Menschen bestmöglich zu helfen.“ Darüber hinaus ist der Oberbürgermeister dankbar dafür, dass sich an vielen Stellen große Solidarität zeigt: Das gilt insbesondere für die Unterstützung von älteren Menschen. „Die Not

schneidet zusammen: Das zeigt sich auch in Hamm! Diese positiven Beispiele sind auch deshalb so erfreulich, weil man sich gerade in den ersten Krisentagen über das Verhalten des einen oder anderen stark wundern musste. Wir haben diese Maßnahmen nicht auf den Weg gebracht, um die Menschen zu ärgern.“ Ein wichtiges Anliegen ist es dem Oberbürgermeister, allen

Menschen zu danken, die bis an die Grenzen der Belastbarkeit gehen, um die Versorgung sicherzustellen: „Ich denke hier nicht nur an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gesundheitsbranche – sondern an alle Berufsgruppen, die gerade ihr Bestmögliches geben. Auch in Supermärkten und anderen Einrichtungen wird aktuell Schwerarbeit geleistet.“



WAHRZEICHEN MIT ELF BUCHSTABEN GESUCHT!

Zuhause bleiben und rätseln: Das Hamm-Kreuzworträtsel stellt die Heimatkenntnisse der Leserinnen und Lesern auf die Probe. Ehemalige Zechen, Flüsse, alte Schulen und vieles mehr aus der Stadt Hamm werden gesucht. Das „Hamm-Magazin“ wünscht viel Spaß beim Knobeln!

1. Stadtbezirk
2. Kneipenstraße
3. Wahrzeichen
4. Älteste Schule
5. Ehemalige Zeche
6. Früherer Oberbürgermeister
7. Bekannter Ex-Fußballer
8. OLG Präsident
9. Fluß
10. Partnerstadt
11. Polizeipräsident
12. Innenstadtkirmes
13. Ort der Stadtgründung
14. Angrenzende Gemeinde
15. Kino
16. Ehemalige Brauerei
17. Auto-Zulieferer
18. Größtes Chemieunternehmen
19. Lokalradio
20. Private Hochschule





Günter Lehmkemper

- Tapezier- u. Maltechniken
- Farbgestaltungen
- Fußbodenverlegearbeiten
- Wärmedämmungen
- Kunstharz- u. Mineralputze

Ostwennemarstraße 1 • 59071 Hamm
Telefon 02381 - 8 64 26 • Telefax 02381 - 37 13 73

**Elektro
Berner**

**Die Berners
machen das
schon!**



Herbert-Rust-Weg 22

Tel. 02381-2794540

59071 Hamm

www.elektro-berner-hamm.de



PORTHEINE & PARTNER

— WIRTSCHAFTSPRÜFER • STEUERBERATER —

Digital – wird real!

Mit einer erfolgreichen Digitalisierung steigern wir die Effizienz von Arbeitsabläufen und die technische Basis für Innovation.

Digitalisierung – wir machen mit!

- Unternehmen online
- Belege digitalisieren – digitale Buchhaltung
- Beleg online – Bank online
- Arbeitnehmer online
- e-Steuern

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Gerne stehen wir Ihnen für weitere Beratungen zu digitalen Themen zur Verfügung.

Gabelsbergerstraße 20 | 59069 Hamm
Telefon 0 23 85 - 93 66 0 | Telefax 0 23 85 - 93 66 66
www.portheine-partner.de | mail@portheine-partner.de



Kalt. Kälter. Northhoff.
Ihr Partner für Klimasysteme.

**BESUCHEN SIE
UNSERE AUSSTELLUNG!**

Bunsenstraße 34
59229 Ahlen

info@northhoff-klima.com

02382 96 89 96 - 0

northhoff-klima.com

**KÜCHEN
STUDIO**

OBI

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

**Küchen-
studio**

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis IMPULS KÜCHEN BOSCH SILVERLINE AKP

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr - 20:00 Uhr



ENTDECKER. DETEKTIV. SAMMLER.

„Heimat ist für mich nicht exklusiv: Bei dem Begriff ‚Heimat‘ denke ich an Menschen, die mir nahe stehen. An Orte, die mir vertraut sind. An Plätze, mit denen ich etwas Besonderes verbinde“, sagt Wolfgang Komo, der seit 2015 Ortsheimatpfleger im Stadtbezirk Mitte ist.



Günter Bachtrop sitzt begeistert vor einem Foto, das um 1900 entstanden ist und Männer in Schützenuniformen zeigt. Zu sehen ist ein Krieger- und Landwehrverein: „Ich habe noch nie gehört, dass es so etwas in Bockum gab. Aber bei genauem Hinsehen, hat meine Frau sogar ihren Opa wiedererkannt.“

Die Expertise des Ortsheimatpflegers ist

sehr gefragt. Regelmäßig klingelt das Telefon und es kommen Bürger aus Bockum-Hövel zu ihm, um zu erfahren, was es mit ihren Dachbodenfunden auf sich hat. Neben alten Dokumenten sind dies oft historische Fotografien wie das Bild der Bockumer Schützen: „Das habe ich die Tage bekommen und jetzt muss ich erstmal wieder ein bisschen forschen.“ Er wälzt Bücher, spricht mit Zeitzeugen und setzt nach und nach

die fehlenden Puzzleteile zusammen. Die Ergebnisse seiner Arbeit fließen in die Geschichtssammlungen des Stadtarchivs und der Heimatstube im Bockum-Höveler Bürgeramt.

Schwimmsport und Geister-Seher

Für die Heimatstube organisiert Günter Bachtrop mehrmals im Jahr die „Klön-



„Die Arbeit macht einfach Spaß, weil jeden Tag neue Dinge auf mich zukommen, die ich dann recherchieren und weiterentwickeln kann.“

Günther Bachtrop

mich zukommen, die ich recherchieren und weiterentwickeln kann. Das ist sehr umfangreich.“

Pflanzaktionen für das Klima

Bevor Günter Bachtrop 2008 Ortsheimatpfleger wurde, engagierte er sich über vierzig Jahre in der Hammer Kommunalpolitik. Zwanzig Jahre hatte er den Vorsitz des Grünflächenausschusses inne. Das erklärt, warum sich der 78-Jährige heute neben der Heimat- und Stadtbildpflege auch um den Bereich „Naturschutz“ kümmert. „Ich habe mich schon immer für Geschichte interessiert und das Thema Umwelt gehört für mich eindeutig dazu. Das geht Hand in Hand.“ Wenn er über die zahlreichen Baumpflanzaktionen berichtet, die er in Bockum-Hövel mitorganisiert, merkt man: Umweltschutz ist eine Herzensangelegenheit für ihn.

„Seit 1997 pflanzen wir auf einer Wiese gegenüber des Bockumer Friedhofs Obstbäume an. Als diese sich füllte, konnte ich einen benachbarten Schafzüchter davon überzeugen, uns seine 3000 Quadratmeter große Wiese zur Verfügung zu stellen“, freut sich Bachtrop. „Die ersten Bäume stehen bereits dort und ich habe auf meiner Liste schon die nächsten zehn Freiwilligen, die sich der Aktion gerne anschließen möchten.“

runden“. Interessierte Bürger hören ausgewählte Vorträge und tauschen sich zu den unterschiedlichsten Themen aus. Es geht zum Beispiel um den lokalen Schwimmsport, aber auch um Übersinnliches wie die „Spökenkieker in Westfalen“. Das sollen Menschen gewesen sein, die Unglücke oder Todesfälle vorausahnen konnten. „In Westfalen gab es davon scheinbar besonders viele. Die hatten das zweite Gesicht. Früher haben wir uns die Geschichten am Herdfeuer vorgelesen. Da wurde es unheimlich“, sagt der Heimatpfleger und lacht. Was ihn an seiner Aufgabe besonders reizt, ist die Themenvielfalt: „Es macht einfach Spaß, weil jeden Tag neue Dinge auf

Neben den Streuobstwiesen wurden vor kurzem auch zwölf „Klimabäume“ im Hallohpark angepflanzt. „Das sind zum Beispiel Magnolien und andere Arten, von denen man weiß, dass sie besonders widerstandsfähig gegenüber langanhaltender Hitze oder Starkregen sind. Für diese Bäume kann man dann eine Patenschaft übernehmen“, erläutert der gebürtige Bockum-Höveler. Er ist froh, dass Hamm so eine grüne Stadt ist, in der man umgeben von Bauerschaften gut wohnen könne. Und seine Arbeit als Ortsheimatpfleger? „Die möchte ich die nächsten drei, vier Jahre nicht missen. Also bis 80 mache ich das bestimmt noch.“ **I**

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de

100 JAHRE HGB –
Auf unser Vertrauen
können Sie bauen



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm
Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de

www.hgb-hamm.de

Auch in Zeiten der Digitalisierung sind wir persönlich für Sie da!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihr Ansprechpartner für
elektronische Bankdienstleistungen



Dominik Frank
02381 794-0
Berliner Str. 25-27
59075 Hamm



Spar- und Darlehnskasse
Bockum-Hövel eG

Nähe. Verbundenheit. Heimat.

sdk-bockum-hoevel.de



```
ndows/meterpreter  
dler)> set LHOST  
22.22.112  
dler)> set LPORT  
dler)> set t0
```


DIGITALE ERFOLGS- GESCHICHTE

Live-Hacking, Roboter und selbstfahrende Traktoren: Mehr als 1.300 Besucherinnen und Besucher haben sich bei 44 Veranstaltungen der Digitalen Woche Hamm über neueste technologische Entwicklungen und digitale Möglichkeiten in verschiedensten Lebensbereichen vom Bauernhof bis zur Senioreneinrichtung informiert.

Die ersten PCs

Anfang 19

```
/reverse_tcp  
172.22.22.112
```

```
4013
```

```
inSession false
```

DIGITALE
WOCHE

#digitalesh







**ROHRREINIGUNG
Brüggemann**

Notdienst Tag & Nacht

Telefon 02381 303030

Palzstraße 36

59073 Hamm



- Reinigung von Abwasserleitungen aller Art
- Hochdruckspülung / Rohrausfräsung
- Fräsen von Baumwurzeln
- Dichtheitsprüfung nach EN1610
- TV-Untersuchungen
- Kanalortung / Kanalnebeln

info@brueggemannrohrreinigung.de

www.brueggemannrohrreinigung.de



KANALTECHNIK

59073 Hamm

Palzstr. 36

Tel.: 0 23 81 - 98 770 30

Kanalsanierung

- Kurzliner • Longliner • Inliner • Schachtsanierung • u. v. m.



**DER WEG IST
DAS ZIEL.**

VON WEGEN.

Unsere Mitarbeiter wissen, wo es lang-
geht. Dank Erfahrung und solider Quali-
fikation. Nach mehr als 90 Jahren Unter-
nehmensgeschichte sind wir nämlich immer
noch überzeugt: Ziele sind dafür da, sie
zu erreichen. Pünktlich und kostensicher.

Hamm | Römerstraße 113

T. 023 81 79 90 0

www.heckmann-bau.de

GEWERBEBAU für alle Branchen



Heckmann

Für professionelles Bauen

Deutschlands nachhaltigster Kohleförderer.

**Jetzt Mitglied werden, mitbestimmen und
von vielen Vorteilen profitieren.**



Ihre Unterschrift

dovoba.de/mitgliedschaft

**Volksbank
Hamm**



FÜNF FRAGEN BIS ZUM ERSTEN KUNDEN

Jede Firma ist anders. Aber ganz egal, was Gründer vorhaben:
Bevor das Geschäft öffnet, die erste Bestellung eingeht oder der erste Auftrag akquiriert ist, sollten die folgende Fragen geklärt sein.

1.

WIE GUT IST DIE
GESCHÄFTSIDEES?

3.

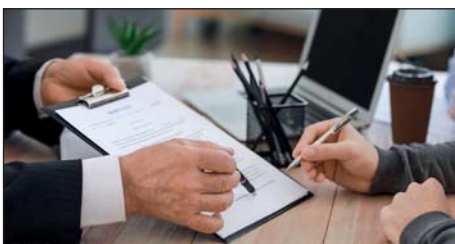
BRAUCHT ES EINEN
BUSINESSPLAN?

2.

STEHT DAS
GESCHÄFTSMODELL?

WWW.WF-HAMM.DE/FUER-GRUENDER

NOTARTERMIN VEREINBAREN



Die Gründung der Gesellschaft findet offiziell im Notarbüro statt.

GESCHÄFTSKONTO ERÖFFNEN



Eröffne zum Start der Gründung ein Geschäftskonto! Wir helfen, das passende Konto zu finden und zeigen, was es damit für Möglichkeiten gibt.

GEWERBE ANMELDEN



Wir haben alle Infos zur Gewerbeanmeldung gesammelt: Voraussetzungen, Kosten und einen Sechs-Punkte-Plan.

4.

**WELCHE RECHTSFORM
PASST AM BESTEN?**

5.

**WELCHE
FINANZIERUNG
UND FÖRDERUNG
IST GEEIGNET?**

STEUERNUMMER BEANTRAGEN

Ansitzwechsel: bisheriges Finanzamt

1 ☒ Einkommensteuererklärung

2 ☒ Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge

3 ☒ Steuernummer

Antrag auf Arbeitnehmer-Einkommensteuererklärung

Erklärung verbleibt

Steuernummer

Steuerpflichtige Person (stpl. F.)

Die Steuernummer gehört auf die Kundenrechnungen und Steuererklärungen.

BEI DER BERUFGGENOSSENSCHAFT ANMELDEN



Die Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft ist wahrscheinlich ein Muss – und das zeitnah zur Gründung.

BEI DER STANDESKAMMER ANMELDEN



Als berufsständischer Gründer oder Gründerin ist die lokale Standeskommer zuständig.

Rose Taxi u. Mietwagen
Wolfgang Hermbusche

☎ **0 23 81-44 02 30**
44 26 07

9-Sitzer rund um die Uhr
Alsenstraße 19 · 59067 Hamm

QUERBEET
Garten- und Landschaftsbau
bringt Kreativität in Ihren Garten.

Steinanlagen Wasseranlagen Hickmann/Wulff GbR
Dach- und Schwimmteiche 59063 Hamm Im Leinenfeld 20
Fassadenbegrünung Planung und Beratung Telefon 0 23 81-5 14 92

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung



LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Umschulungen mit IHK-Abschluss

Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Beginn: 04.05.2020

Fachlagerist (m/w/d)

Beginn: 20.04.2020

Sie werden in Münster geschult und absolvieren Ihr Betriebspraktikum in Wohnortnähe.
Die Maßnahmen sind förderfähig und können von verschiedenen Kostenträgern finanziert werden.
Werden Sie jetzt aktiv – rufen Sie uns an!
Telefon 0251 6061-472 (Wolfgang Bahr) 0251 6061-462 (Friederike Grösbrink)

Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik NRW e.V.
Haferlandweg 8 · 48155 Münster · www.bvwl.de

Wir drucken für Sie
im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSCHE & ROCHOL DRUCK

Ihr Profi für den Urlaub!
Kompetente Beratung - *gute Reise!*

Reisebüro Effert



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
reisebuero-effert@t-online.de

Naturerlebnis Bilsteintal
Tropfsteinhöhle und Wildpark in Warstein



Bilsteinhöhle:

Mit **neuer LED-Beleuchtung** jetzt noch
eindrucksvoller!
Ganzjährig täglich geöffnet.
Sommer (Apr.-Okt.): 9–16.30 h
Winter (Nov.-Mrz.): 10–15.30 h
Der **Wildpark** ist ganzjährig bei freiem
Eintritt geöffnet.

Alte Jugendherberge
Im Bodmen 54
59581 Warstein

Tel. 02902 – 2731
Mobil: 0151 54 66 70 69
info@Bilsteintal.de

www.Bilsteintal.de



Betreut die Startups bei der Hammer Wirtschaftsförderung: Anika Braun, Expertin für die Gründerszene

DIE WFH PUSHT AKTIV START-UPS

Durch das gerade im Bau befindliche Innovationszentrum will die Wirtschaftsförderung Hamm (WFH) insbesondere Start-ups gezielt fördern, die gemeinsam von Studierenden und Praktikern, zum Beispiel aus dem Handwerk, gegründet wurden. „Dazu werden wir eine speziell auf Start-ups zugeschnittene Infrastruktur schaffen“, kündigt Wirtschaftsförderer Dr. Karl-Georg Steffens an.

Die Zeit bis zur Fertigstellung des Innovationszentrums nutzen die Akteure der Wirtschaftsförderung Hamm (WFH), um die Start-up-Szene aktiv zu begleiten. Im Vordergrund steht vor allem das Netzwerken. „Dabei hilft uns die enge Kooperation mit dem Hamtec und der dortigen ‚Startup Garage‘“, erklärt Wirtschaftsförderer Dr. Karl-Georg Steffens. „Aber auch die Zusammenarbeit mit der bundesweiten Initiative ‚Start-up Teens‘, die ihren Sitz in Hamm hat und besonders Schülerinnen und Schüler darin unterstützt, ihre eigenen Geschäftsideen zu entwickeln, beflügelt auch andere junge Menschen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.“

Wichtig: das Netzwerken

Zuständig für die Betreuung von Start-ups bei der WFH ist Anika Braun. In der Hammer

Gründerszene ist sie seit Jahren als Expertin bekannt. Ein Hauptaugenmerk liegt auf dem Netzwerken. „Die meisten Akteure kennen sich zunächst nicht untereinander. Ich bringe sie zusammen und stelle sie Unternehmern und anderen potenziellen Partnern in Hamm und Umgebung vor“, beschreibt Braun ihr Vorgehen. Gerade am Anfang sei es besonders wichtig zu wissen, wen man ansprechen kann und sollte. Es sei auch ein

zentrales Anliegen der meisten „Start-uper“ selbst, vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu profitieren.

Um die Hürden so niedrig wie möglich zu gestalten, geht Braun regelmäßig dorthin, wo sich die Start-up-Szene trifft: in die ‚Startup Garage‘ im Hamtec und seit August vergangenen Jahres auch einmal in der Woche in den ‚Co-Working-Bereich‘ des ‚Work Inn‘ in der

Bismarckstraße. Für Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter und Professoren der Hochschule Hamm-Lippstadt sind die Wege seit Ende 2019 noch kürzer geworden: Das Innovationsteam der WFH hat seitdem neue Büros im „SCI:Q One“ direkt gegenüber des Hammer Campus bezogen. „Das wird die Zusammenarbeit mit den Akteuren der Hochschule weiter intensivieren“, ist sich Steffens sicher. ■

Felix Moroni und Max Engel haben in der „Startup Garage“ im Hamtec eine Plattform für den Arbeitsmarkt entwickelt.





elephantastisch! **Hamm:**

Eiszeit Safari

Eine
Erlebnis-
Ausstellung

1. Dezember 2019
bis 5. Juli 2020



gustav lübcke
museum
hamm

rem
Reiss-Engelhorn-Museen

Gustav-Lübcke-Museum
Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
Telefon: 02381/17-5714
www.museum-hamm.de

Herausgeber: Stadt Hamm, Der Oberbürgermeister,
Gustav-Lübcke-Museum
Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim
Foto: Holger Neumann

EINS DER ZWANZIG
RUHR KUNST MUSEEN



maxipark

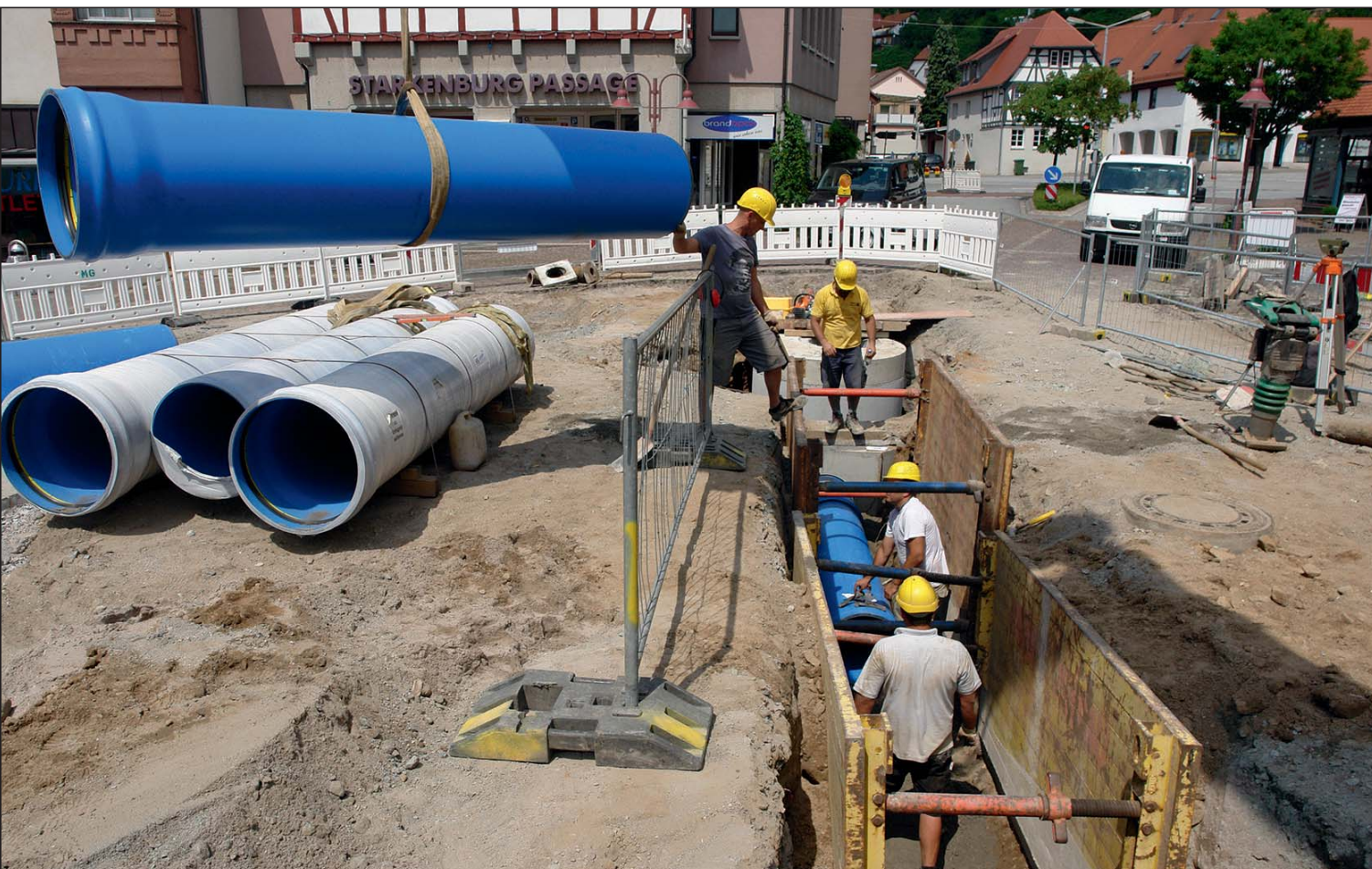
HSC 08
Hamm-Sportclub 2008 e.V.

WDR 3

Gefördert durch:
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

ROHRE DER SPITZENKLASSE

Das Jahr 2020 bietet für die Funke Kunststoffe GmbH gleich doppelten Anlass zu feiern: Seit genau 20 Jahren hat das Familienunternehmen, einer der führenden Hersteller von Tiefbauprodukten, seinen Sitz in Hamm-Uentrop – und das Spitzenprodukt, das HS-Kanalrohrsystem in den Farben Blau und Braun, wird 25 Jahre alt.



Das 1962 in Sendenhorst gegründete Unternehmen Funke Kunststoffe GmbH hat mit seiner innovativen Eigenschöpfung, dem HS-Kanalrohrsystem, die stärkere Wanddicke und die Farbtrennung für Regenwasser (blau) und Schmutzwasser (braun) am Markt durchgesetzt. „Unsere Abwasserrohre sind massiver und doppelt so stark belastbar wie PVC-Rohre anderer Hersteller. Sie sind auch nach Jahrzehnten im Erdreich noch problemlos zuzuordnen“, sagt Dieter

In der Montagehalle: Dieter Jungmann, Leiter des Geschäftsbereichs Tiefbau bei der Funke Kunststoffe GmbH



Jungmann, langjähriger Leiter des Geschäftsbereichs Tiefbau.

International erfolgreich

Die Funke Unternehmensgruppe hat es zu ihrem Markenzeichen gemacht, immer wieder neue, richtungweisende Erzeugnisse für die Bereiche Kanalrohrsysteme, Grundstücksentwässerung, Hausanschlüsse, Schachtsystem, Regenwasserbewirtschaftung, Bodenbefestigung und Baumschutz zu entwickeln und am Markt zu etablieren. Mit mehr als 300 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz im hohen zweistelligen Millionenbereich hat der Spezialist für Rohrsysteme aus Kunststoff eine Spitzenstellung auf dem deutschen und europäischen Markt erobert.

Der Erfolg kommt nicht von ungefähr: Zwölf Entwicklungsspezialisten arbeiten ständig an praxisnahen Lösungen für Entwässerungsprobleme. In Zeiten zunehmender Starkregenereignisse stoßen die passgenauen Lösungen auf Gegenliebe: Die Auftragsbücher sind voll. Zu den Abnehmern zählen Städte und Netzbetreiber, Ingenieurbüros und Planer, der Baustofffachhandel sowie Tiefbauunternehmen im In- und Ausland. „Jedes Jahr verarbeiten wir zwischen 20.000 und 25.000 Tonnen Kunststoffe. Teilweise fahren wir in der Produktion einen Dreischichtbetrieb, um der Nachfrage Herr zu werden“, bilanziert Jungmann. Auf dem Betriebsgelände werden ständig ein bis zwei Monatsproduktionen vorgehalten.

Passgenaue Lösungen

20 Vertriebler sind allein in Deutschland unterwegs. „Das sind Fachberater, die mit den Kunden auf die Baustellen gehen und sich vor Ort die konkreten Problemstellungen erläutern



lassen.“ In der Rückkopplung mit den Funke-Technikern in Hamm entstehen so immer wieder passgenaue Lösungen. Die Produktpalette bildet die gesamte Bandbreite der Wasserwirtschaft ab – von der Dachrinne bis zur kompletten Kläranlage.

Sogar ein eigenes Filtrat hat Funke entwickelt, das unter Parkplatz-Anlagen sowie neben Gleisanlagen zur Aufbereitung des Oberflächenwassers eingesetzt wird. Das Filtrat befindet sich in Behältern, die sowohl als Wassertank oder als Versickerungsanlage genutzt werden können. Durch den modularen Aufbau der D-Raintanks ist jede beliebige Größe möglich.

PVC – bester Werkstoff

Nicht immer lief das Geschäft so rund. Nach der Brandkatastrophe im Düsseldorfer Flughafen im Jahr 1996 war PVC in Verruf geraten. Mehr als 400 Kommunen hatten sich freiwillig dazu verpflichtet, fortan ganz auf den Einsatz von PVC zu verzichten. „Wir mussten danach viel Überzeugungsarbeit leisten. Denn bis heute gibt es keinen besseren Werkstoff für die drucklose Abwasserableitung“, so Jungmann.

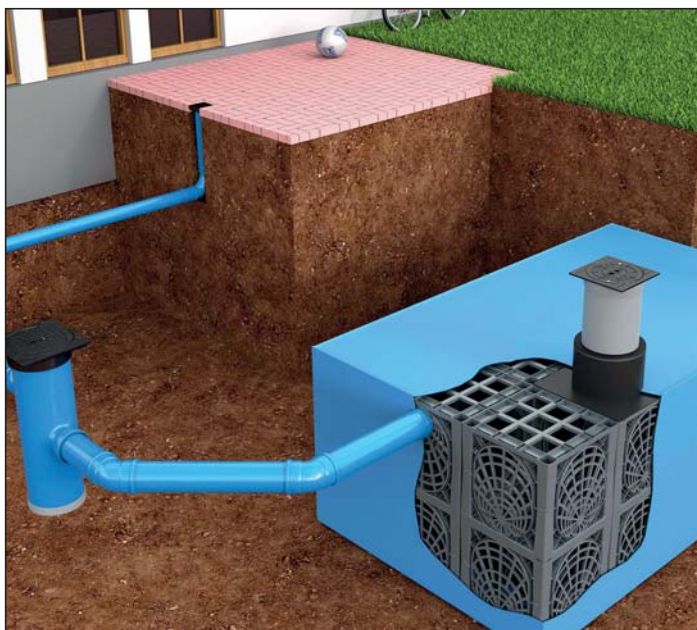
Anders als andere Werkstoffe könne das weichmacherfreie PVC-U geklebt und geschweißt werden. Verbindungen zu alten Beton-, Ton- oder Steinzeug-

rohren werden über Kupplungen hergestellt. Die sind heute so flexibel, dass sie auch Setzungen im Erdreich, beispielsweise durch Hitze- oder Kälteeinwirkungen, ausgleichen. Herkömmliche Ton- oder Betonrohre brechen unter diesen Lastwechseln. Außerdem haben die Funke-Kunststoffrohre eine höhere Lebensdauer.

Mitarbeiter aus der Region

Seit der Umsiedlung nach Hamm hat sich die Mitarbeiterzahl stetig vergrößert. Waren es Mitte der 1990er-Jahre 130 Mitarbeiter, so sind heute allein am Standort Hamm 240 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. „Wir stellen vornehmlich Personal aus der Region um Hamm ein“, betont Dieter Jungmann. Das sei auch wichtig, um fähige Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. In einem Zweitwerk in Polen gibt es weitere 70 Beschäftigte.

Der Standort Hamm-Uentrop habe sich bewährt. Die direkte Anbindung an die Autobahn A 2 sowie die Zusammenfassung von ursprünglich vier Werken seien große Vorteile. ■



reha bad hamm



Wir bewegen Sie.

**Wir beraten
Sie gerne –
telefonisch oder
schauen Sie
vorbei.**



- **Ambulante
Rehabilitation**
- **Heilmittel**
- **Prävention**
- **BG Heilbehandlung**
- **Integrative
Schmerztherapie**



**Ihr Kompetenzzentrum an
2 Standorten in Hamm**

Arthur-Dewitz-Straße 5
59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 871 15-0

Werler Straße 110
59063 Hamm
Telefon 0 23 81 / 973 91-0

info@reha-bad-hamm.de • www.reha-bad-hamm.de



GEHEN MIT DEM ROBOTER

Ein deutschlandweit einzigartiges Forschungsprojekt führt aktuell die Klinik für Manuelle Therapie im Hammer Osten durch. Dank der Förderung durch die Medaljon-Stiftung absolvieren dort seit Januar spastisch gelähmte Kinder ein besonderes Gehtraining. Die Studie läuft ein Jahr lang. Die ersten Kinder haben bereits bemerkenswerte Ergebnisse erzielt.

Schon die in den ersten Wochen durchgeführten Trainings mit verschiedenen Probanden stimmen die mit der Studie beauftragten Mitarbeiter der Klinik für Manuelle Therapie sehr zufrieden. „Wir überprüfen den Einfluss des roboterassistierten Gangtrainings mittels des Hybrid Assistive Limb-Systems, dem HAL-Exoskelett (Gangroboter). Geprüft wird die Effektivität eines multimodalen Therapiekonzeptes bei Kindern mit spastischer Zerebralparese“, erläutert Fabian Moll, der als wissenschaftlich arbeitender Physiotherapeut und Absolvent der Hochschule Osnabrück eigens für die Durchführung der Studie angestellt wurde.

In der Klinik für Manuelle Therapie werden bereits seit vielen Jahren Kinder mit infantiler Zerebralparese im Rahmen der in-

terdisziplinären Therapie behandelt. Seit Januar absolvieren spastisch gelähmte Kinder im Rahmen einer Studie ein besonderes Gehtraining. „Wir möchten herausfinden, welche Auswirkungen das Gehtraining mit einem Gangroboter bei den Patienten im Vergleich zu unserem normalen Therapieprogramm hat“, so Moll weiter.



Weitere Probanden gesucht

An der Studie, die von der Medaljon-Stiftung mit 100.000 Euro gefördert wird, nehmen Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren mit infantiler Zerebralparese freiwillig und unentgeltlich teil. Die Studie wird während eines elftägigen stationären Aufenthalts in der Klinik für Manuelle Therapie durchgeführt. „Eine Begleitperson wird mit aufgenommen. Aktuell suchen wir noch weitere Probanden“, betont der Physiotherapeut.

Es bestehen zwei unterschiedliche Studiengruppen. In einer findet die Standardtherapie mit ärztlichen, physikalischen, ergotherapeutischen und physiotherapeutischen Einheiten – insgesamt etwa fünf pro Tag – Anwendung. In der anderen Gruppe werden die Standardtherapie und ein zusätzliches 20-minütiges Gehtraining mit dem Gangroboter an sechs Terminen durchgeführt.

Ziel: verbessertes Gangbild

„Wir hoffen durch das Training mit dem Gangroboter eine Steigerung der Gehgeschwindigkeit, der Gehstrecke, des Gleichgewichts, der Gelenkbeweglichkeit und eine Verbesserung des Gangbildes und einen Rückgang der Spastik zu sehen“, erklärt Fabian Moll die Ziele. Die Risiken sind gering. Zu nennen sind vermehrte Schmerzen im Kniegelenk oder Erschöpfung, was nach ungewohnter Belastung aber normal ist. Moll: „Während des Trainings erfolgt eine dauerhafte persönliche Betreuung, es kann jederzeit beendet werden.“

KURZ ERKLÄRT

Unter spastischer oder infantiler Zerebralparese versteht man Bewegungsstörungen, deren Ursache in einer frühkindlichen Hirnschädigung liegt.

Bei dem Hybrid Assistive Limb-System handelt es sich um einen Roboteranzug, der Menschen bei Bewegungen und Bewegungsabläufen unterstützen soll.

Das multimodale Therapiekonzept ist eine therapeutische Vorgehensweise, bei der unterschiedliche Behandlungsansätze miteinander kombiniert werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.



Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe gGmbH

Tag der offenen Tür am 25.04.2020 von 10 Uhr bis 13 Uhr

Freie Ausbildungsplätze!

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 05. + 09.2020 bilden wir aus:

Pflegefachkraft (m/w/d)

**Dringend suchen wir für
unsere Kooperations-
partner Auszubildende!**

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 10
oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Hauptschulabschluss Kl. 9

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2020 bilden wir aus:

Pflegeassistent (m/w/d)

Erstauszubildende / kostenfrei
für ALG I oder ALG II-Empfänger
Ausbildungsdauer 1 Jahr

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 9 oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

Berufe mit Zukunft

Haus der Pflege

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2020 bilden wir aus:

staatlich anerkannten

Physiotherapeut (m/w/d)

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- Fachoberschulreife oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 10.2021 bilden wir aus:

staatlich anerkannten

Familienpfleger (m/w/d)

24 Monate theoretische-fachpraktische Ausbildung
12 Monate Anerkennungsjahr

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- Hauptschulabschluss Klasse 10

Kostenfrei für Erstauszubildende und für ALG-I oder
ALG-II-Empfänger durch die Arbeitsämter oder Jobcenter.

**Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das
Haus der Pflege (gGmbH) • Zeche Westfalen • 59229 Ahlen**

Zeche Westfalen 1 • 59229 Ahlen • Telefon 0 23 82 / 96 98 - 130 • www.hausderpflege.de

„EINER DER BESTEN BÜRGER UNSERER STADT“

Vor 250 Jahren, am 3. April 1770, wurde Rulemann Friedrich Eylert als Sohn eines Predigers in Hamm geboren. Er sollte es bis zum Hofprediger in Potsdam, zum Bischof der vereinigten protestantischen Kirche und zum Seelsorger des preußischen Königspaares bringen.



Bischof Rulemann Friedrich Eylert: Hofprediger in Potsdam und Seelsorger des preußischen Königspaares

Rulemann Friedrich Eylert wurde am 3. April 1770 in Hamm geboren. Er absolvierte sein Theologiestudium in Halle und kehrte anschließend in die Lippestadt zurück. Hier trat er in die Fußstapfen seines Vaters und bekleidete 1794 zunächst die dritte, seit 1795 die zweite Predigerstelle an der reformierten Kirche in Hamm.

Engagiert für das Armenwesen

Während dieser Zeit engagierte Eylert sich vorwiegend im Armenwesen der Stadt, das nicht zuletzt durch

seine Initiative damals neu organisiert wurde. Er verfasste religiöse Aufsätze und Predigten zu pädagogischen, medizinischen und sozialen Fragen. Diese Texte, im Dortmunder „Westphälischen Anzeiger“ bei Malinckrodt oder auch in Buchverlagen gedruckt, sorgten für seine überregionale Bekanntheit. Darüber hinaus hatte er einen Sitz im Präsidium der märkischen Synode.

Nachdem 1805 ein Kollege aus diesem Synodalpräsidium als Hof- und Domprediger nach Berlin berufen worden war, erhielt Eylert bald darauf die Ein-

ladung zu einer Gastpredigt in Berlin. Im Mai 1806 sprach er im Berliner Dom „Über wahre Menschen-größe“. Mit Erfolg – er wurde eingestellt. Am 12. April 1807 hielt er in Hamm eine in gedruckter Form vorliegende Abschiedspredigt, in der er seine enge Verbindung zu Hamm zum Ausdruck bringt.

Predigeramt in Potsdam

Als Eylert schon am nächsten Tag aus Hamm ab- reiste, war der Krieg, den Napoleon Bonaparte über Europa zog, bereits in vollem Gang. Am 14. Oktober 1806 unterlag das preußische Heer in den Schlachten bei Jena und Auerstedt den Franzosen. Eylert, der im Sommer 1807 sein Predigeramt an der Hof- und Garni- sonskirche in Potsdam antrat, traf den königlichen Hof inzwischen also gar nicht mehr an, denn dieser hatte Berlin auf der Flucht vor Napoleon längst ver- lassen. Als Ludwig von Vincke 1809 der erste Regierungs- präsident in Potsdam wurde, gehörte Eylert dem Kol- legium als Konsistorialrat an.

Gleichzeitig trat er erneut mit zahlreichen Pre- digttexten an die Öffentlichkeit. Während des Exils des Königspaares versuchte Eylert so etwas wie morali- sche Unterstützung der preußischen Seite zu leisten. Nach der Rückkehr der Königsfamilie hatte er zu Be- ginn des Jahres 1810 endlich die Gelegenheit zur per- sönlichen Begegnung mit dem preußischen Königs- paar Friedrich Wilhelm III. und Luise. Am 19. Juli 1810 starb Königin Luise im Alter von 34 Jahren. „Ihr Tod war die Geburtsstunde einer Legende“, heißt es im Klappentext zu Günter de Bruyns Buch „Preußens Luise“ (Berlin 2001).



In diesem Haus wohnte Rulemann Friedrich Eylert in Potsdam.

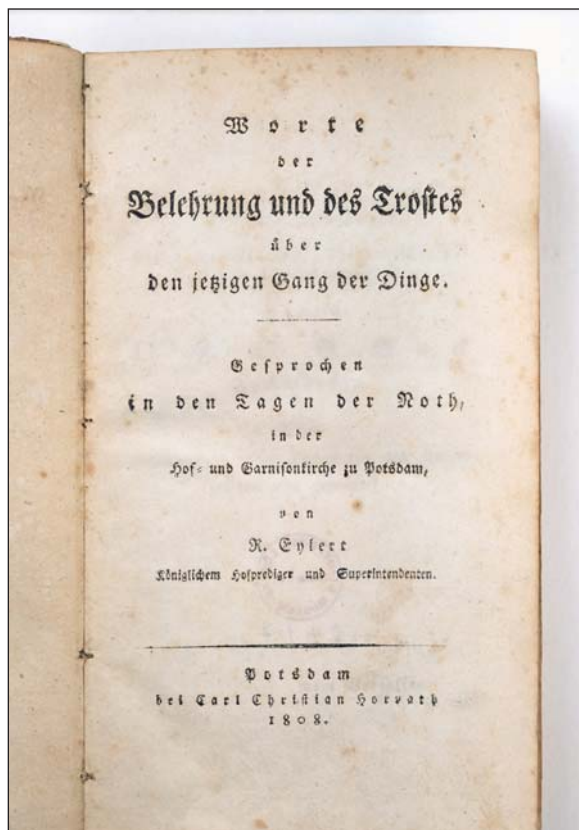
Aufruf zur Union

Durch seine Publikationen hat Eylert einiges zur Legendenbildung beigetragen. Zunächst mit dem Werk „Die Gedächtnißfeyer der verewigten Königin Luise von Preußen“, das kurz nach ihrem Tod 1812 in Berlin erschien, in seinen Predigten und ganz besonders in dem Buch „Charakter-Züge und historische Fragmente aus dem Leben des Königs von Preußen Friedrich Wilhelm III.“, das nach dem Tod des Monar- chen Mitte der 1840er-Jahre erschien. Im Auftrag des Königs formulierte Eylert am 27. September 1817 einen Aufruf zur Union von Lutheranern und Reformierten. Friedrich Wilhelm III. war es auch, der den Prediger 1818 zum evangelischen Bischof und zum Mitglied des Staatsrats und des Ministeriums der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten ernannte.

Zweifacher Ehrenbürger

Rulemann Friedrich Eylert, der als Wegbereiter der Union zwischen Lutheranern und Reformierten in Preußen gilt, trat 1844 in den Ruhestand. Im selben Jahr wurde er zum Ehrenbürger der Städte Potsdam und Hamm ernannt. Eylert starb am 3. Februar 1852 in Potsdam, wo er auch beigesetzt wurde. Seiner Heimatstadt Hamm vermachte er ein von seiner Mutter geerbtes Grundstück und errichtete die „Eylert-Biermannsche Stiftung“ zur Unterstützung der Armen in Hamm. Nach ihm wurde 1863 die „Eylertstraße“ benannt. Eine weitere, ungewöhnliche Ehrung wurde ihm zuteil, als vor hundert Jahren, im Oktober 1920, das neue Empfangsgebäude des Bahn- hofs Hamm feierlich eingeweiht wurde. Oberbürger- meister Josef Schlichter begrüßte Eisenbahndirek- tionspräsident Jahn als „Enkel eines der besten Bürger unserer Stadt“ – als Enkel von Rulemann Fried- rich Eylert. ■

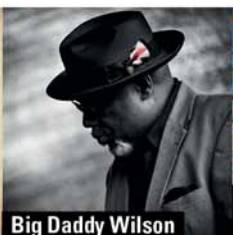
DR. MARIA PERREFORT / UTE KNOPP



DAS VOLLE KULTUR PROGRAMM



Marion
& Sobo Band



Bernd Stelter



Big Daddy Wilson



Arnulf Rating

night
wash
Das Original

-  17. April | **Big Daddy Wilson** | Deep in my Soul
-  17. April | **Willkommen bei den Hartmanns**
-  18. April | **Wilfried Schmickler** | Kein Zur **Ausverkauft**
-  19. April | **Deutsch-holländischer Stoffmarkt**
-  21. April | **Justus Frantz**
spielt Johannes Brahms (Blauer Saal)
-  22. April | **Wolfgang Trepper**
-  24. April | **Arnulf Rating** | Tornado
-  24. April | **Bernd Stelter**
„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“
-  25. April | **Marion & Sobo Band**
-  25. April | **NightWash – Das Original** | Livetour 2020
-  30. April | **Kapelle Petra** | Nackt 2020 **Ausverkauft**
-  01. Mai | **Blues Caravan**
Jeremiah Johnson, Whitney Stay, Ryan Perry
-  03. Mai | **HerrH ist da!** | KinderMitmachKonzert
-  06. Mai | **Bodo Wartke**
Was, wenn doch? – Das 5. Klavierkabarettprogramm
-  07. Mai | **Liese Lotte Lübke** | Und wenn schon...
-  08. Mai | **Die Feisten** **Ausverkauft**
-  09. Mai | **Black Rosie** | A female tribute to AC / DC

-  09. Mai | **Die 4. große 80er-Jahre-Party**
präsentiert von Hellweg Radio
-  13. Mai | **Johann König** | Jubel, Trubel, Heiserk **Ausverkauft**
-  14. Mai | **Tobi Katze** | Morgen ist leider auch noch ein Tag
-  15. Mai | **Remode** | Tribute to Depeche Mode
-  15.-17. Mai | **Soester Bördetag**
verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr
-  16. Mai | **Rene Steinberg** | Freuwillige vor!
-  16. Mai | **Götz Alsmann** | Singt Lieder der Liebe
-  17. Mai | **Maiflohmarkt**
-  24. Mai | **Ein Fall für TKKG** | Freundschaft in Gefahr
-  29. Mai | **Fischer & Jung** | Mädelsabend
-  30. Mai | **HELTER SKELTER** | LIVE - CLASSIC - ROCK
-  05. Juni | **Schlachthof_akustisch** | Reto Burell
-  06. Juni | **6. Hellweg Radio 90er-Party**
-  ab 12. Juni | **Übertragung aller Fußball-EM-Spiele**
mit deutscher Beteiligung
-  20. Juni | **Wippen in den Großen Teich**
-  2.-5. Juli | **Soester Winzermarkt**
-  19. Juli | **Sattel-Fest** | Freie Fahrt zwischen Soest und Hamm

... UND NOCH VIEL MEHR!

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

**STADTHALLE
SOEST**



Tickethotline:
02921 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de



kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF



Tickethotline:
02921 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

VERANSTALTUNGSBÜRO



Infoline:
02921 / 103 6110
www.wms-soest.de

„SELBST DIE VERWUNDETEN ERSCHIESSEN WIR NOCH“

Mehr als 80 Tote hat die Schlacht bei Pelkum vor 100 Jahren gefordert. Nach dem rechtsgerichteten Kapp-Putsch gegen die SPD-Regierung unter Friedrich Ebert kam es auch im Raum Hamm-Bergkamen zu schweren Kämpfen der Reichswehr gegen die Arbeiterschaft.

Rechte Kräfte um Wolfgang Kapp von der Deutschen Vaterlandspartei sowie die Generäle Walter von Lüttwitz und Erich Ludendorff versuchten am 13. März 1920, die Macht im Staat an sich zu reißen. Die regierende SPD rief dagegen zum Generalstreik auf. Massenweise folgten die Deutschen diesem Aufruf, so dass die Putschisten isoliert und ohne ausreichende Machtbasis dastanden und bereits am 17. März von ihrem Vorhaben abließen.

Die links gerichtete Arbeiterschaft aber war nicht bereit, die Arbeit wieder aufzunehmen und sich entwaffnen zu lassen. Sie forderte eine Bestrafung der Putschisten und vor allem die Sozialisierung der Montanindustrie sowie eine Demokratisierung des Arbeitslebens. Immerhin hatten die SPD-Regierung und ihr Vertreter, Reichskommissar Carl Severing, das mehrfach versprochen. Nun aber setzte die sozialdemokratische Regierung die Reichswehr gegen die Arbeiterschaft ein, die sich in einer roten Armee organisiert hatte. Die Reichswehr, ein Sammelbecken republikfeindlicher Freikorpssoldaten, stand hier unter Führung des Ritters Epp und kämpfte eher „gegen die Roten“ als „für die Republik“.

Furchtbares Massaker

In Pelkum kam es in diesem Zusammenhang am 1. April 1920 zu einem furchtbaren Massaker. Die Reichswehreinheiten machten praktisch keine Gefangenen, sondern erschossen alle gegnerischen Männer und Frauen, derer sie habhaft werden konnten. „Pardon gibt es überhaupt nicht. Selbst die Verwundeten erschießen wir noch. Die Begeisterung ist großartig, fast unglaublich. Unser Bataillon hat zwei Tote; die Roten haben 200 bis 300 Tote. Alles, was uns in die Hände kommt, wird mit dem Gewehrkolben zuerst abgefertigt und dann noch eine Kugel“, schildert der Student Max Zeller den Einsatz der Eppschen Brigade in Pelkum.



In gnadenlosen Gemetzeln
töte die Reichswehr die aufständischen Arbeiter.

„Kurzen Prozess“ machten die Freikorpsleute mit den Arbeitern und auch einigen Frauen, die sie an der Wand der Wirtschaft Betzler in Pelkum erschossen. Und viele Mitstreiter in der roten Armee wurden schließlich auf dem Friedhof in Pelkum getötet. Seither ist von der Klagemauer in Pelkum die Rede, und eine schlichte Gedenktafel erinnert hier an die vielen Toten, deren Zahl wohl in die Hundert ging.



Brutal ging das Freikorps Epp am 1. April 1920 bei der Schlacht bei Pelkum vor.



Bis zur Unkenntlichkeit

Stunden lang dauerte es anschließend, die zahlreichen Toten zu suchen und ihre Leichen im Spritzenhaus der Feuerwehr Pelkum und in der Scheune des Bauers Tünnemann zusammenzutragen. Die Identifizierung der Menschen war nicht immer möglich, oftmals waren sie bis zur Unkenntlichkeit traktiert worden. Daher versuchte man, anhand der Kleidung zur Feststellung der Personalien zu gelangen.

Bis heute ist nicht wirklich klar, wie viele Menschen tatsächlich ums Leben kamen: Die eine Gedenktafel spricht von 83 Opfern, die andere von 85, die Lokalzeitung von 86 Toten, die in der roten Armee gekämpft hatten. Eine davon war die Sanitäterin Katharina Pint

aus Witten. Ein anderer war Andreas Matuszcak, der sich an Stelle seines Sohns hatte erschießen lassen; das soll sich auf dem Schulhof der Falkschule in Herringen zugetragen haben.

Viele weitere Opfer

Hinzuzuzählen sind aber sicher auch jene, die am 31. März auf dem Hof der Volksschule an der Wilhelmstraße 99a (Karl Genuit, Otto Weise, Hermann Kampmann) ihr Leben verloren. Auch diejenigen, die mit dem Bergmann Paul Weniger am 3. April im Polizeigefängnis am Südenwall 4a waren (Paul Zelt, Gustav Brüning) und „auf dem hiesigen Stallhof“ erschossen wurden (WA, 6.4.1920), hatten bei Pelkum gekämpft. Kurt Hannig, der am 31. März 1920 in der Nähe des Herrerger Wegs 16 starb, gehörte ebenfalls zu den roten Kämpfern. Einige taten im Krankenhaus in Hamm ihren letzten Atemzug (Karl Sicker, Gustav Rittinghaus und der junge Emil Büscher; eventuell auch Erich Menzel).

Die wilde Zeit der Kämpfe, die die Bevölkerung von Herringen und Heil, von Sandbochum und Pelkum in Angst und Schrecken versetzt hatte, war im April ausgestanden. Die Republik blieb indessen weiterhin gefährdet. Schon 1923 versuchte die Reichswehr beim so genannten Hitler-Putsch erneut, die Regierung zu stürzen. Und auch die Arbeiterschaft begegnete dem Staat mit tiefem Misstrauen, verbittert von dem Verhalten der Sozialdemokratie, die die blutige Niederschlagung von Arbeitertruppen angeordnet hatte. Diese Enttäuschung führte zu einer Spaltung im linken Lager und schlug sich bei den folgenden Wahlen in einer deutlichen Zunahme der Stimmen für die USPD und der KPD nieder. I

DR. MARIA PERREFORT



Klinik für Manuelle Therapie

Arbeitsschwerpunkte der Klinik für Manuelle Therapie Hamm sind die interdisziplinäre Diagnostik und die nichtoperative Therapie von:

- Rückenschmerzen, Schmerzen in den Bereichen der Wirbelsäule und des Beckens
- Gelenkschmerzen
- CRPS – Komplexes Regionales Schmerzsyndrom (Morbus Sudeck) der oberen und unteren Extremität
- Cervicogener Schwindel und Tinnitus
- Kopfschmerzen, Gesichtsschmerzen
- Neuropathische Schmerzen, Bandscheibenvorfall
- Kinder und Jugendliche mit spastischen Syndromen bzw. chronischen Schmerzsyndromen
- Chronische Schmerzen nach Amputationen – Phantomschmerz und Stumpfschmerz

Wir sind für Sie da! Weitere Informationen: www.kmt-hamm.de

Ostenallee 83 | 59071 Hamm | Telefon 02381 986-0 | info@kmt-hamm.de



Kompetenzzentrum für ambulante Schmerzmedizin

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) an der Klinik für Manuelle Therapie ist eine ambulante Gemeinschaftspraxis unter ärztlicher Leitung, behandelt werden gesetzlich und privat Versicherte.

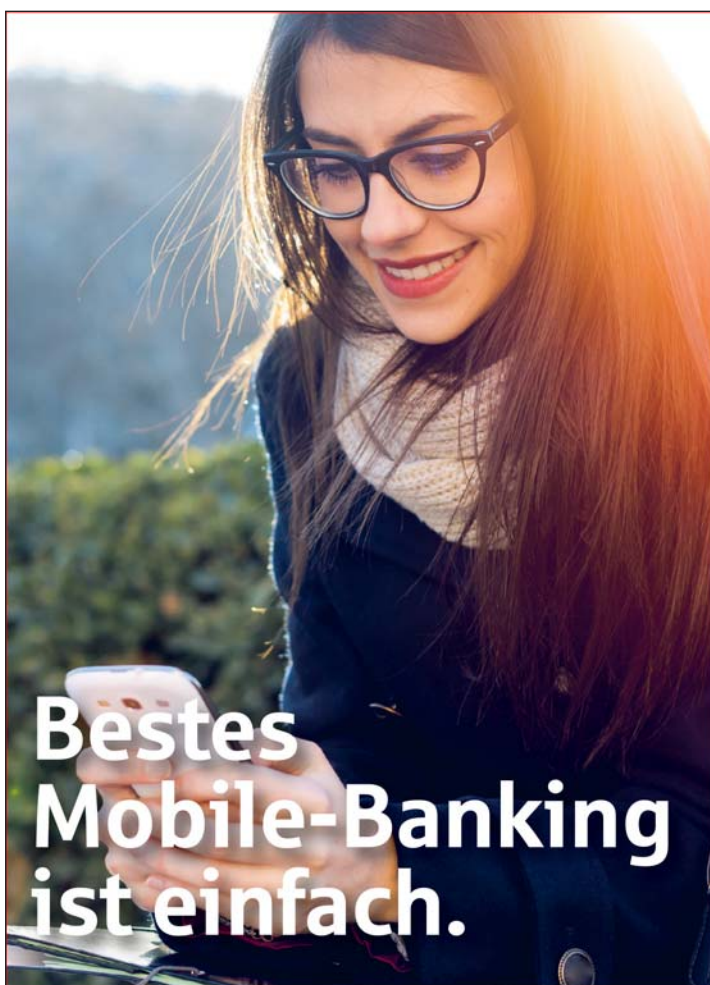
Fährstraße 2a | Telefon: 02381/8769470 | E-Mail: mvz@kmt-hamm.de
59071 Hamm



PhysioPoint e.V.

Seit 2003 bietet der PhysioPoint e.V. neben dem Training an Geräten auch Sport- und Gymnastikkurse, Vibrationsstraining, Yoga, Nordic Walking, Wassergymnastik und vieles mehr nach neuesten Therapieerkenntnissen an.

Ostenallee 107 | Telefon: 02381/986352 | E-Mail: physiopoint@helimail.de
59071 Hamm



sparkasse-hamm.de

Die Sparkassen-App wurde vom Wirtschaftsmagazin „Capital“ mit der Höchstnote ausgezeichnet. Nutzen auch Sie Deutschlands bestbewertete Banking-App.



 Sparkasse Hamm

Erlebensraum Lippeaue:

Wir bringen Natur auf den Weg!



In Kooperation mit: